Stadtteilentwicklungsplan des Bürgerverein Betzenhausen-Bischofslinde Geschäftszentrum Sundgauallee

Der Stadtteil Betzenhausen-Bischofslinde besitzt zwei Geschäftszentren: das eine liegt im Bereich der Straße "Am Bischofskreuz" und der Lichtenbergstraße. Das zweite erstreckt sich entlang der Sundgauallee, wobei sich sein Schwerpunkt zwischen der Dietenbach- und der Angelus-Silesius-Straße befindet und von dort nach Osten und Westen ausgreift. Beide Gebiete sind in den 1960iger und 70iger-Jahre geplant und zum großen Teil gebaut worden. Sie entsprechen damit dem damali-



gen Geschmack und Denkstil und sind nur noch zum Teil zeitgemäß. Gerade die überproportionale Gewichtung des fließenden und stehenden PKW-Verkehrs und die Hochhausfluchten entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen. An die Aufenthaltsqualität wurde kaum gedacht. Die wenigen Sitzbänke, die damals aufgestellt wurden, sind inzwischen verschwunden. Über unsere Gedanken zur zukünftigen Ausgestaltung des Zentrums Bischofslinde haben wir Sie bereits informiert. Heute

möchten wir Sie über das Geschäftszentrum Sundgauallee unterrichten. Die vorgetragenen Gedanken sind Ergebnis mehrerer Sitzungen eines runden Tisches von Bürgerverein,



Geschäftsleuten und interessierten Privatpersonen.

Das Geschäftszentrum Sundgauallee zeichnet sich heute durch einen reichhaltigen Mix von Geschäften und Dienstleistern aus. Betzenhausen-Bischofslinde besitzt als eines der wenigen Stadtteile Freiburgs noch eine weitgehend intakte Nahversorgungsstruktur. Trotzdem sind einige Probleme der Sundgauallee nicht zu übersehen.

Das Geschäftszentrum wird nicht als solches wahrgenommen. Es dominiert der Eindruck einer breiten Verkehrsschneise.

Die Straße ist nur schwierig zu überqueren. Die drei offiziellen Bereiche – die mit Ampel versehenen Übergänge an der Dietenbachstraße und an der Angelus-Silesius-Straße sowie die der Haltestelle Betzenhauser Torplatz- sind unübersichtlich und eng und bilden große Barrieren für Personen mit Kinderwägen,

Rollstühlen oder Fahrrädern.

Die Verkehrsflüsse sind schlecht auf einander abgestimmt. Als Beispiel soll der Parkplatz auf Höhe Sundgauallee 53 (vor NKD) dienen, der nur entgegen der Fahrtrichtung nach Überqueren des Fuß- und Fahrradwegs erreicht werden kann. Ebenso schwierig ist das Passieren der Sundgauallee über den Radweg, der aus dem Seepark in Richtung Dietenbachgelände führt.

Schließlich zeigen sich Teile der Sundgauallee in einem unattraktiven Zustand. Die Fläche zwischen den Alleebäumen gleicht vor allem bei nassem Wetter einer Matsch- und Unratflä-



che. Betonumrandungen von Pflanzen sind in größerem Umfang defekt. Zum Verweilen einladende Bereiche sind nicht vorhanden.

Zur Verbesserung der Situation schlagen wir Folgendes vor:

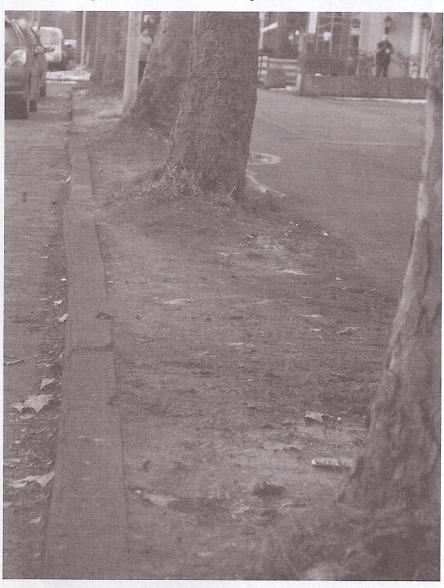
Die durchgehend vorhandene Linksabbiegerspur soll auf die notwendige Länge vor der Ampel verkürzt werden. Die Ampelanlagen an der Angelus-Silesius-Straße und bei der Dietenbachstraße sollen vor allem in ihrem mittleren Bereich für Fußgänger optimiert werden.

Das Niveau der Sundgauallee wird auf die Höhe der Straßen-Inschienen bzw. des Fußgängerwegs angehoben. Gleichzeitig soll eine Tempo 30-Zone zwischen Dietenbach- und Angelus-Silesius-Straße eingeführt werden. Die Gitter an der Straßenbahnhaltestelle wären zu entfernen. Dadurch entsteht ein allgemeiner Verkehrsraum, der eine barrierefreie Überquerung der Straße erlaubt. Vorbild dieser Lösung ist die Umgestaltung der Carl-Kistner-Straße in Haslach.

Der durch die Verschmälerung der Straße gewonnene Raum kann zum einen zur Optimierung des Parkplatzangebotes genutzt werden. Für die Parkplätze sollte eine Parkscheibenlösung

mit einer kostenlosen 1. Stunde überlegt werden. Die übrigen Flächen können zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität insbesondere für Senioren und junge Familien genutzt werden. Der Betzenhauser Torplatz sollte in die Gesamtanlage einbezogen werden.

Die Fahrradwege sollten auf beiden Seiten der Straße in beiden Fahrtrichtungen nutzbar sein. Als optimal wird eine kombinier-



te Fußgänger/Fahrradweglösung angesehen, wie sie schon heute im B ereich der Hofackerstraße zwischen Sundgauallee und Gerhard-Hauptmann-Schule existiert.

Dr. Thomas Hammerich











- ✓ sehr preiswerter Einmal-Gehörschutz für jede Gelegenheit
- ✓ High-End Gehörschutz mit gleichmäßiger Dämmung für Musiker
- ✓ individuell angepasster Gehörschutz für Motorradfahrer
- ✓ Kapselgehörschutz mit Elektronik für Schützen
- ✓ Schwimmschutz gegen Eindringen von Wasser ins Ohr

